

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister

Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

NPi I: Introduction NPi II: Main part a NPi II: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Anonymus, Schreiber der Finanzverwaltung des Reiches [NPi II a 15]

B:

NPi [S. 42, § 32]: mpl C 9,05 10,05: PWN] št(r→mʾl) dp(yw)r. - **[S.42, § 32]:** pal c 14,02: p]ty hštr-
ʾhmr SPRA. - **Übers.:** [..., and ...] Secretary of the Finances.

P:

Zu den Anhängern des Großkönigs →Narseh von Armenien, der im Jahre 293 n.Chr. als Sieger aus den Thronstreitigkeiten¹ um die Nachfolge →Wahrāms II. hervorgegangen war, gehörte auch ein Schreiber der Finanzverwaltung des Reiches. Die Pāikūlī-Inschrift ist die einzige Quelle, die diesen Würdenträger erwähnt² und über die dramatischen Ereignisse nach dem Tode Wahrāms II. berichtet. Sein Name ist leider wegen der Beschädigungen der Pāikūlī-Inschrift nicht mehr zu rekonstruieren, jedoch ist das von ihm verwaltete Amt umso bemerkenswerter³. Seine Tätigkeit war die eines Schreibers der Finanzverwaltung des Reiches: mpl št(r→mʾl) dp(yw)r; pal hštr - ʾhmr SPRA⁴. Da seine Amtsbezeichnung dibīr (Schreiber) und nicht dibīrbed (Hauptschreiber) lautet, kann es sich bei dieser Person wohl nicht um den "ersten", sondern um einen nachgeordneten Schreiber handeln. Die Übersetzung des Wortes dibīr mit "Schreiber"⁵ gibt den wirklichen Aufgabenbereich nur ungenügend wieder. In

¹ Zu den Thronstreitigkeiten um die Nachfolge Wahrāms II. s. →Ādur-Farrōbay, König von Mēšān [NPi II b 3].

² H.Humbach/P.O.Skjærvø, NPi 3.1(1983) 42, § 32; 3.2(1983) 45.

³ Vgl. die Titel und Funktionen der anderen Schreiber bzw. Hauptschreiber: →Afsā, →Aštād, →Bōxtag, →Hormezd, Sohn des Schreibers Šilag; →Βαρσαβώρης, →Hormzed, Sohn des Hauptschreibers Hormezd, →*Mard und →Ohrmezd.

⁴ Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes (1972) 34 →mpl: štry ,pays, royaume'; 15: ʾmʾl ,comptes'; 53 →pal hštr ʾhmr ,(chambre) des comptes du royaume'. – H.Humbach/P.O.Skjærvø, NPi 3.1(1983) 126: štr→mʾl, Pa hštr - ʾhmr 'department of finance'. – Die parthische Version verwendet hier an Stelle von dibīr das Aramäogramm SPRA.

⁵ H.H.Schaeder, Esra der Schreiber (1930) 47f. - A.Tafazzoli, Dabīr. I. In the pre-Islamic period. In: Enclr VI(1993) 534-37. – E.Khurshudian, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen (1998) 159ff. - Zur Etymologie des Titels mpl dpywrpt und dpyrpt, pal dpywrpt und dpyrpt, grl

Wahrheit handelt es sich auch beim "dibīr" um einen hohen Würdenträger in der Umgebung des Großkönigs. Grundlage für den Aufbau des sāsānidischen Kanzleiwesens war die Jahrhunderte alte Schreibertradition des Zweistromlandes. Sie setzte sich fort in achaimenidischer Zeit und wurde auch von den Sāsāniden übernommen. E.Herzfeld wird der Hinweis verdankt, daß der Titel dieses Würdenträgers noch sieben Jahrhunderte später im Gebrauch war. Der Schreiber Abū ʿAbdallāh Muḥammad b. Jūsuf al-Chwārazmī (10.Jh.)⁶ beschreibt in seinen *Mafātīḥ al-ʿulūm* das Kanzleiwesen seiner Zeit; es gliederte sich in sieben Verwaltungsressorts, denen sieben Schreiber vorstanden. Der entsprechende Titel lautete np. šahr-hamār dipīr⁷.

L:

Quellen:

NPi: H.Humbach/P.O.Skjærø, *The Sassanian Inscription of Paikuli*. P. 1-3. Wiesbaden 1978-83.

Amt:

E.Herzfeld, *Paikuli. Monument and inscription of the early history of the Sassanian empire*. Bd 1-2. Berlin 1924. – **J.Markwart**, Np. ādīna „Freitag“. In: *Ungarische Jahrbücher* 7(1927) 99, Nr. 24.-
J.M.Unvala, *The Translation of an extract from Mafātīḥ al-ʿulūm of Al-Khwārazmī*. In: *JCOI* (1928) 5; 16-17. – **H.H.Schaeder**, *Esra der Schreiber*. Tübingen (1930) 47f. (Beiträge zur historischen Theologie.5.) – Ebenf. abgedr. in: H.H.Schaeder, *Studien zur orientalischen Religionsgeschichte*. Darmstadt 1968. – **A.Christensen**, *L'Iran sous les Sassanides*. Copenhagen (²1944) 132ff. insbes. 135 und Anm. 1. – Repr. Osnabrück 1971. – **Ph.Gignoux**, *Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes*. London (1972) 34. (CII, Supplementary Series.I.) – **M.Shaki**, *Class system. III. In the Parthian and Sasanian periods*. In: *Enclr V*(1992) 652-58. – **A.Tafazzoli**, *Dabīr. I. In the pre-Islamic period*. In: *Enclr VI*(1993) 534-37. – **E.Khurshudian**, *Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen nach den literarischen und epigraphischen Quellen*. 3. Jh. v.Chr. – 7. Jh. n.Chr. Jerewan (1998) 165f. – **Ph.Huysse**, *ŠKZ* 2(1999) 140f.

διβιρουππ und ἀρχιγραμματέως s. Ph.Huysse umfassende Behandlung der Frage in: *ŠKZ* 2(1999) 140f. – E.Khurshudian, a.O.165f.

⁶ H.H.Schaeder, *ibid.* (1930) 47. – J.M.Unvala, *The Translation of an extract from Mafātīḥ al-ʿulūm of Al-Khwārazmī*. In: *JCOI* (1928) 5; 16-17.

⁷ A.Christensen, *L'Iran sous les Sassanides* (²1944) 132ff., insbes. 135 und Anm. 1. – J.Markwart, Np. ādīna „Freitag“ (1927) 99, Nr. 24.